



Warum ist alles anders?



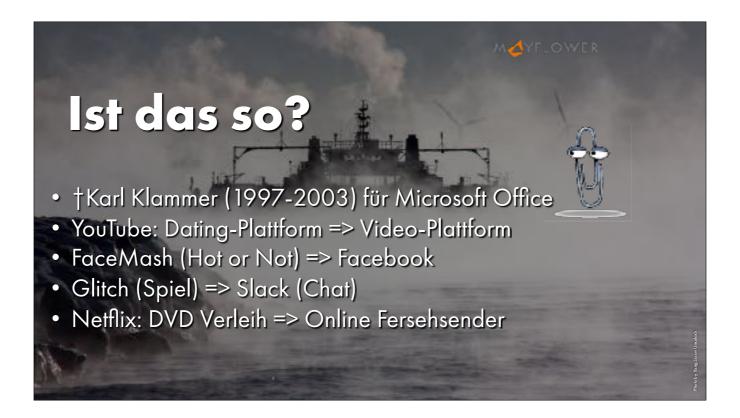
- Fokus auf Features
- ich definiere das Problem
- ich definiere die Lösungich lasse die Lösung implementieren



- Fokus auf Value für den Kunden für die Gesamtlebenszeit der Software
- alles ist eine Hypothese
- wir kennen das Ziel, und der PO und das Team arbeitet gemeinsam an Problem und Lösung
- erst mit dem Kunden gemeinsam finden wir heraus, ob unsere gemeinsame Annahme stimmte



Das Ziel ist gar nicht das wohin der Nutzer/Kunde will.



- 1) Klammeraffe von Office (https://news.microsoft.com/2001/04/11/farewell-clippy-whats-happening-to-the-infamous-office-assistant-in-office-xp/)
- 2) Pivot von Youtube: https://www.theguardian.com/technology/2016/mar/16/youtube-past-video-dating-website
- 3) Weiter Beispiele von Pivots (Facebook, Slack, Netflix)



Die Studie untersucht Ursachen für Erfolg und Misserfolg und stellt eine Korrelation von Erfolgswahrscheinlichkeit und Projektgröße fest. https://www.standishgroup.com/sample_research_files/Exceeding%20Value_Layout.pdf



- wird erst dann vollständig, wenn die ganze Strecke bis hin zum Nutzer betrachtet wird
- Damit wird der Nutzer zum festen Bestandteil des agilen Requirements Engineering



- + Den Kunden verstehen
- + Vorhandene Ideen einfangen
- + Neue Ideen entwickeln
- + Ideen einfach mit wenigen validieren
- + Ideen indikativ mit wenigen validieren
- + Ideen real validieren
- + Ideen über weniger oder viele Nutzer validieren



- Event Storming (die Nutzer sind vertreten, weil die Domänen-Experten daran teilnehmen) https://www.eventstorming.com
- Impact Mapping (die Nutzer sind vertreten, bzw. der Fokus liegt extrem stark auf dem Nutzer) https://www.impactmapping.org
- Design Thinking (die Nutzer werden interviewt und damit ist ihr Feedback direkt dabei) https://www.ideou.com/blogs/inspiration/what-is-design-thinking
- Story Mapping (die Nutzer sind durch Personas vertreten) https://www.jpattonassociates.com/user-story-mapping/
- Business Modell Canvas (keine Nutzerinteraktion) https://www.strategyzer.com/canvas/business-model-canvas
- Google Design Sprint (die Nutzer sind direkt involviert) https://www.gv.com/sprint/





- Friends & Family Tests Tests mit freundlich gesinnten Nutzern, meist aus dem Familien- und Freundeskreis
- Pilot-Customer Tests, z. B. mit
 - Starbucks-Test (geh ins Café und lass die Anwendung testen) https://mediatemple.net/blog/news/improving-your-ux-process-five-strategies-for-making-order-out-of-chaos/
 - Usability-Testessen https://usability-testessen.org
 - Feature Toggles https://martinfowler.com/articles/feature-toggles.html

Nach dem Livegang (In-)Validierung der Features durch Tracking Analysieren des Verhaltens der Nutzer Befragung der Nutzer nach aktuellen & gewünschten Features

i	Methoden				
į.		Feature Toggles	A/B- Testing	Business Analytics	Kano- Modell
г	Fokus	Validierung	Validierung	Validierung	Research
М	Nutzer	aktiv dabei	unbeobacht.	unbeobacht.	aktiv dabei
	Detail/ Konfidenz	hoch/hoch	hoch/hoch	hoch/hoch	mittel/ mittel
	Aufwand	sehr hoch	hoch	sehr hoch	mittel
-	Ergebnis	Verifizierung	Entscheidung	Entscheidung	Hypothese

- Feature Toggles https://martinfowler.com/articles/feature-toggles.html
 Kano-Model https://en.wikipedia.org/wiki/Kano_model
- X







Vielen Dank für das Interesse 💛 😇



Mick Hohmann

mick.hohmann@mayflower.de @mickimnet Mayflower GmbH Landsberger Straße 314 80687 München